

**PROTOKOLL DER PLENARVERSAMMLUNG VOM 30. September 2021**

16:15 – 18:30 Uhr, Zoom

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Vorsitz	W. Wegscheider
Dozierende	A. Gilli, D. Iber,
Mittelbau	P. Bleuler, V. Gerken, T. Neef
Studierende	M. Bigler, M. Bless, L. Dahle, K. Frahm, M. Hässig, N. Jensen, L. Mönkemöller
Personal	D. Kalbermatter, S. Karlen, I. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, C. Sauder
Ständige Gäste	K. Becker (Delegierte ETH-Rat), R. Hettlage (ETH Diversity (equal!))
Gäste	Jan von der Brelie, H. Lehner, Leiter AkD
Protokoll	A. Heinzelmann
Entschuldigt	Rektorin, B. Taylor, U. Lohmann, A. Blanchard, J. Förster, V. Vogel

**01 Begrüssung, Genehmigungen, Personelles**

WW begrüsst alle Anwesenden, es ist schön, wieder einmal in Präsenz zusammen kommen zu können.

Das Protokoll der Sitzung vom 8. Juli 2021 wird genehmigt und verdankt.

Neu VSETH: Mara Bless, Nils Jensen und Leah Mönkemöller (ersetzen Corentin, Stella und Thierry)  
Neu AVETH: Nikolai Püllen (ersetzt Julia Maschler)  
Neu für equal!: Raphaela Hettlage (ersetzt Max von Buyken)  
Herzlich Willkommen in der HV!

**02 Mitteilung des Präsidenten**

Hauptgeschäft der HV über den Sommer: Wahl einer zusätzlichen Ombudsperson (siehe Traktandum 03)  
DVK-Klausur 28.09.2021 mit 2 Hauptthemen:

- Desk sharing Konsultation: Deadline zu kurz, keinen Unterschied zw. wissenschaftlichem und admin./techn. Personal =>

Entscheid: Man müsste zuerst ein Konzept zu Smart working erarbeiten, wo Desk Sharing Teil davon sein müsste.

- E-Mail-Archiv: schön länger bekannt, dass ungenügend bzgl. Sicherheitsstandards - Massnahmen dauern viel zu lange =>

Entscheid => wird innerhalb eines Monats abgestellt.

**03 Bewerbung Ombudsperson - Jan von der Brelie (vertraulich)**

WW hat sehr gute Referenzauskünfte erhalten; Stimmen aus dem Plenum:

- rhetorisch top, kann mit allen sprechen, hat gute Antworten

- jung, spricht auch jüngeres «Klientel» an

- wurde über neues Reglement und spezielle Strukturen (Machtgefälle) informiert

Die Mitglieder der HV stimmen mit grosser Mehrheit dafür, Jan von der Brelie der Schulleitung der ETH zur Wahl als Ombudsperson vorzuschlagen.

Zwei weitere KandidatInnen halten ihre Bewerbung aufrecht, für den absehbaren Ersatz zweier Rücktritte im ersten halben Jahr 2022.

**04 Bericht aus dem ETH-Rat | K. Becker**

Juli- & Septembersitzung & Bereichssitzung Ende August

**Strategie zur Entwicklung der Studierenden- und Doktorierendenzahlen**

Diese Strategie wurde vom Bundesrat in Auftrag gegeben und ist Teil der Strategischen Ziele des ETH-Bereichs für die Jahre 2021-2024. Ein sehr allgemeines Konzept (Positionspapier) wurde ausgearbeitet und vom ETH-Rat genehmigt, der Ausschuss hatte das gesehen. Die Hauptbotschaft ist, dass die Qualität der Lehre erhalten bleiben muss, auch wenn die Studierendenzahlen weiter steigen. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, für die ETH ist Wendy Altherr Mitglied. KB betonte mehrfach, dass die Mitglieder der ETH und insbesondere die Studierenden einbezogen werden müssen; eine erste Lesung wird im Februar 2022 an der Sitzung des Bereichs stattfinden. KB legt den Studierenden nahe, in diesem Sinne mit Wendy Altherr Kontakt aufzunehmen.

**2. Teilrevision Personalverordnung**

Die Stellungnahmen gingen alle in die gleiche Richtung, insbesondere bezüglich der "Überbrückungsrente", deren Beibehaltung von den Arbeitnehmern und den Arbeitgebern unterstützt wurde. KB erinnert daran, dass die Überbrückungsrente nur noch ab 60 statt ab 58 verfügbar sein wird und dass die finanzielle Beteiligung des Arbeitgebers eingeschränkt wird. KB hat im Vorfeld noch versucht, dass wenigstens dieser Artikel 42a betreffend die Überbrückungsrente nicht angepasst wird aber ohne Erfolg, da der Druck des Bundes sehr hoch ist. Es ist auch problematisch mit einem Vergleich zwischen der Bundespersonalverordnung und unserer Personalverordnung zu argumentieren, da das Bundespersonal zwar ein paar Vorteile hat aber 30 min länger als wir pro Woche arbeitet.

Während der ETH Ratssitzung hat KB erreichen können, dass noch einmal überprüft wird, ob der den Art. 42a Abs. 3 Bst. h beibehalten werden kann, in dem es möglich gewesen wäre, spezifische Tätigkeiten für Personen, die Anspruch auf eine Überbrückungsrente haben, zu definieren. Daraufhin wurde mit den Personalleitern Kontakt aufgenommen, um sie wie vom Bund erwünscht mit Beispielen für diese spezifischen Tätigkeiten vorzuschlagen, aber es konnten wohl keine gefunden werden, die nicht schon von den anderen Buchstaben des Artikels abgedeckt werden, also wird dieser Buchstabe h gestrichen. Ein positiver Punkt ist, dass ein neuer Artikel 22a bei Umstrukturierungen mehr Spielraum für eine Überbrückungsrente ab 60 lässt.

Andere positive Entwicklungen: mehr Flexibilität beim Vaterschaftsurlaub, Einführung einer Härteklause, die es Mitarbeitenden unter 50 % erlaubt oder die den Mindestlohn nicht haben, doch eine Kinderzulage zu erhalten. Das Gesamtergebnis ist aber frustrierend, und darauf hat KB den ETH Rat aufmerksam gemacht und hat noch einmal betont, dass es die 2. Teilrevision mit einer Verschlechterung der Bedingungen ist und dass vor allem die Vernehmlassung für die 2. Teilrevision problematisch war, da es so gut wie keinen Spielraum mehr gab.

**Externe Evaluation der Personalführung und -entwicklung**

Diese wird ebenfalls vom Bundesrat gefordert und ist Teil der Strategischen Ziele des ETH-Bereichs für 2021-2024. Die Personalverantwortlichen steuern diese Evaluation, die von externen und neutralen Experten durchgeführt wird. Vier Unternehmen werden kontaktiert, um ein Angebot einzureichen (Avenir Consulting, Kienbaum, Deloitte & KPMG). Der erste Zwischenbericht wird für Mai 2023 erwartet, der Schlussbericht im Jahr 2025.

**Change Konzept Desksharing**

Die Personalleiter sind wohl etwas unzufrieden, weil wohl nicht alle ihrer Inputs vorher in das Dokument, was jetzt in Vernehmlassung ist, aufgenommen wurden. Die Vernehmlassung wurde mit sehr kurzen Fristen gestartet, obwohl KB an der Bereichssitzung darauf hingewiesen hat, aber das Dokument muss dem Bund bis Ende 2021 vorgelegt werden.

**Horizon Europe – Ausschluss der Schweiz**

Pascal Bleuler hatte beim Austausch zwischen den Ausschüssen gefragt, was die Mitglieder der HVs und die Stände tun können. Christoph Leuenberger vom Stab des ETH Rates würde es begrüßen, konkrete Beispiele von negativen Konsequenzen zu erhalten. KB wird eine E-Mail mit genaueren Infos schicken.

**Varia****Erasmus+**

Der Nationalrat hat mit 131 gegen 48 Stimmen beschlossen, den Bundesrat aufzufordern, die Botschaft für die Beteiligung der Schweiz an der Finanzierung von Erasmus+ vor der Wintersession dem Parlament unterbreitet.

**Diskussion, weitere Hinweise:**

Teilrevision PVO - hat grossen Einfluss auf die Verhandlungen zum Sozialplan.

Allgemeine Entwicklung in Richtung Kontrolle, Reporting, Controlling - der Druck kommt aus allen Ecken der Bundesverwaltung. Kein Vertrauensvorschuss. Man darf allerdings auch nicht vergessen, dass «wir» Steuergelder ausgeben. Es ist eine Pendelbewegung, eine Richtungsänderung ist allerdings schwer vorauszusehen.

**05 Change Konzept Desk sharing - Int. Vernehmlassung** (Deadline: 1. Oktober 2021!)

Die HV-Mitglieder verabschieden den Entwurf der AG einstimmig mit der Ergänzung, dass alle Personalkategorien bei der Erarbeitung des Konzepts einbezogen werden sollten (insbesondere auch bezüglich Studierendenarbeitsplätze).

**06 Vernehmlassung Teilrevision ProfVerordnung** (Deadline: 11. Oktober 2021!)

Die HV-Mitglieder verabschieden den Entwurf der AG einstimmig mit der Ergänzung, dass es in keinem Fall in der Verantwortung der Frauen liegen sollte, sich um eine Verlängerung zu kümmern oder gar einen Antrag stellen zu müssen, der abgelehnt werden könnte.

**07 Semesterstart | Hermann Lehner | Leiter AkD**

Hermann Lehner ist erleichtert über den erfolgreichen Start des Semesters und richtet ein grosses Dankeschön an Dozierende und Mitarbeitende ebenso wie an die Studierenden; es ist nur eine kleine, laute Minderheit unzufrieden mit unserem Handling.

WW ergänzt, dass es traumhaft schön sei, wieder in Präsenz unterrichten zu können. Hybrid-Formate sind extrem schwierig in der Umsetzung.

Der VSETH bedankt sich seitens der Studierenden, dass wieder alle vor Ort sein können dank der Zertifikatspflicht.

**Fragen, Diskussion, Ergänzungen**

Da noch nicht alle Studierenden zurück sind (Schätzung 60-75%) sind noch nicht alle Essensangebote wieder hochgefahren worden. Eine Öffnung muss rentieren; ausserdem ist zu wenig Personal da; diejenigen, welche sich in der Krise umorientiert haben, kommen vielfach nicht mehr zurück. Die Diskussion eine alte - Mensen rentieren nur, wenn richtig viel los ist. Die ETH-Mensa hat die Pandemie mit am stärksten getroffen.

Einrichtung Zoom-Arbeitsplätze?

Bei online-Angeboten ist die Raumzuteilung beibehalten worden - dort kann man zusehen und -hören (oft fehlt leider der Kopfhörer...) - idealerweise sollte gar ein Hilfsassistent da sein für Fragen.

Aus dem Kreis der Studierenden kommt der Wunsch, dass auch in Zeichensälen und bei den Studierenden regelmässig auf die Maskenpflicht aufmerksam gemacht wird.

Hilfsassisterende: wie sollen sie Zertifikate prüfen?

hl: wir bewegen uns argumentativ (gegenüber den Gesundheitsbehörden) auf dünnem Eis - er bittet alle, wenn immer möglich, die Zertifikate systematisch und nicht mit Stichproben zu kontrollieren.

Zum Budget des Rektorats für die Lehre ist noch nicht alles bekannt - im Moment kann noch keine abschliessende Auskunft gegeben werden.

Moodle-Remote-Prüfungen geplant?

hl: im Herbst/Winter gilt der bisherige Modus.

Mündliche Remote-Prüfungen scheinen unproblematisch. Diese kann man bei Bedarf oder auf Wunsch beibehalten. Bei schriftlichen Remote-Prüfungen gibt es mehr potentielle Störfaktoren bei den Prüflingen, ausserdem ist das Proctoring manchmal komplex.

Online-Prüfungen im Hörsaal - diese Fragen müsste man mit dem LET diskutieren.

Über eine zentrale Kontrolle des Zertifikats an den Türen der Gebäude wurde diskutiert - dies wäre allerdings logistisch auf vielen verschiedenen Ebenen problematisch. Ausserdem sind die Gebäude öffentlich zugänglich.

Digitalisierung der Lehre ist wichtig - gibt es ein Konzept für die Zukunft?

hl: die kürzlichen Retreats waren der Startpunkt für die Weiterentwicklung der Lehre - der zukünftige Rektor ist sehr interessiert an diesem Thema.

Die Testcentren sind beide sehr gut ausgelastet, ebenso das CovMass.

#### **08 Vernehmlassung Professor of Practice - AG bilden** (Deadline: 11. Oktober 2021)

Adi, Pascal (Lead), Manuel, Christopher

#### **09 Mitwirkungsbericht - AG bilden für Überarbeitung**

Update des Mitwirkungsberichts unbedingt notwendig:

Jrène, Adi, Pascal, Leah

#### **10 Varia**

Vernehmlassung Data Research Management\_Integritätsrichtlinien - AG bilden  
(Deadline verschoben auf 29.10.2021): Viki (Lead), Micha, Daniela, Dagmar

Ankündigung der Personalkommission (PeKo): Festanlass am Donnerstag, 21.10.2021, Einladung folgt

Am Donnerstag, 4. November 2021 findet die gemeinsame Sitzung der HV mit der AE statt. Das Programm ist in Erarbeitung, Details folgen: Start ca. 10.15/30 Uhr, Ende: 15:15/30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr